

Instinkt

"Gib mich auch von die kleinen Pfeile", sagte damals der Junge neben mir bei meinen ersten Golfversuchen. Er meinte meine Tees. Das war 1977. Wir waren alleine und standen in der Ecke einer ehemaligen Kuhwiese. Es roch nach Landluft. Die gemähte Kuhwiese war die Driving Range zum Sechs - Loch - Golfplatz. Den hatte der ansässige Bauer aus Ärger Über die nicht erhaltene Campingplatzlizenz gesät. In der Schule hab ich Niemandem davon erzählt, daß ich Golf spiele. Aus Scham. Wir hatten keine Ahnung und einen Heidenspass. Vom Instinkt geleitet, hat sich unser Schwung mit den Gegebenheiten entwickelt. Bei Wind flache Schläge, bei zu langem Gras mehr vom rechten Fuss -instinktiv eben. Bei Rückenwind haben wir - instinktiv- hoch aufgeteet und den Ball in die Luft geballert. Die Bunkerschläge spielten wir hoch oder flach, gerade so, wie es die Situation erforderte. Wir konnten das alles nicht erklären. Aber wir konnten es. Hook und Slice. Flach und hoch, mit und ohne Spin. Wett driven mit dem Putter und 120 Meter toppen mit dem Sandeisen.

Vieles ist heute anders, manches besser. Die Mitschüler finden Golf mittlerweile cool und die Lehrer machen Übungsleiterscheine für das Projekt "Abschlag Schule". Der Einstieg ist viel leichter geworden: Nicht nur bei der VCG bekommt man schnell und unkompliziert alles Nötige zum Start als Golfer. In den Golfclubs ist das Jugendtraining durchorganisiert bis in die Krabbelgruppen. Flächendeckend werden Wettspiele für alle Alters- und Leistungsklassen angeboten. Neben Unternehmern, Ärzten und Rechtsanwälten spielen jetzt auch Lehrer, Beamte und Arbeiter Golf. Die Handicaps werden zentral und im "Intranet" geführt. Die Golfplätze sind "geratet" sprich: nach Schwierigkeit vermessen und in eine Rangliste eingeordnet. Die Nationalspieler analysieren den Schwung mit hochauflösender Videotechnik und den Putt per Ultraschall.

Neulich las ich von echten Pfeilen und fühlte mich an den Instinkt von der Kuhwiese erinnert: "Der Instinkt ist das genaueste, was wir haben", war die Botschaft eines kürzlich verstorbenen, amerikanischen Bogenschützen. Er vermittelte seinen Schülern alles in der Tradition der Indianer. Sein Rekord war, sechs in die Luft geworfene Aspirin-tabletten hintereinander zu pulverisieren. Aus 15 Metern Entfernung, im Freien und mit Wind versteht sich. Der Trainer von David Duval, der ehemaligen Nummer eins im Weltgolf, gab mir den Text mit den Worten: "Ihr Deutschen müsst mehr mit Instinkt spielen". Bei aller modernen Technik, die ich selber nutze: Ich finde, er hat Recht.